

Präsidentin des Landtags
von Baden-Württemberg
Frau Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Name:

Telefon:

E-Mail:

Geschäftszeichen:

Datum: 14. Mai 2025

nachrichtlich:

Staatsministerium

Ministerium für Finanzen

Kleine Anfrage des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP

- **Nutzung der früheren Geno-Akademie am Unicampus Stuttgart-Hohenheim und Zukunftsplanungen**
- **Drucksache 17/8710, Schreiben vom 16.04.2025**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst beantwortet die Kleine Anfrage in Abstimmung mit dem Ministerium für Finanzen wie folgt:

1. *Welche Einrichtungen der Universität Hohenheim oder andere staatliche oder privatwirtschaftliche Unternehmen nutzen aktuell die Gebäude Steckfeldstraße 2 und 4 (unter Auflistung der jeweiligen Nutzer, der genutzten Fläche und der Nutzungsintensität pro Woche)?*
2. *Welche Nutzungen erfolgten in den Gebäuden seit Erwerb durch das Land Baden-Württemberg im Jahr 2016 (unter Nennung der jeweiligen Nutzer)?*

Zu 1. und 2.:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zwischen April 2018 und Oktober 2023 wurde das Gebäude Steckfeldstraße 2 von der Universität für Seminare und Besprechungen genutzt. Danach durften die Seminarräume auf Grund technischer Veralterung der vorhandenen Brandmeldeanlage nicht weitergenutzt werden und wurden für die Sanierung vorbereitet.

Das Gästehaus in der Steckfeldstraße 4 wurde zeitnah nach Erwerb von der Universität als Gästehaus weitergenutzt.

3. *Wie hoch sind die laufenden monatlichen Kosten (unter Aufschlüsselung nach Energie, Haustechnik, Reinigung und Bewachung/Sicherheit) für die obigen Gebäude?*

Zu 3.

Die monatlichen Kosten setzen sich aus nutzungsunabhängigen Fixkosten, aus nutzungsabhängigen Kosten und aus jahreszeitlich schwankenden Kosten zusammen. Die monatlichen Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 10.000 bis 15.000 EUR.

4. *Welche langfristige Nutzung durch welche Konzepte, öffentliche oder externe Nutzer strebt sie für die Gebäude an?*

Zu 4:

In das Gebäude Steckfeldstraße 2 sollen insgesamt elf Fachgebiete mit dem Schwerpunkt „Big Data/Informatik“ und die zentrale Medien-Serviceeinrichtung der Universität, das Kommunikations-, Informations- und Medienzentrum (KIM), unter dem Fachkonzept „Computational Science Hub“ (CSH) einziehen. Weitere Fachgebiete können Teilflächen zur Nutzung und zur Unterstützung interdisziplinärer Kooperationen erhalten. Externe Nutzende sind nicht vorgesehen. Die Steckfeldstraße 4 soll weiterhin als Gästehaus genutzt werden.

5. *Warum wurde das von der Universität Hohenheim im Rahmen des Erwerbs der Gebäude vorgeschlagene interdisziplinäre Forschungscluster zu Big-Data-Anwendungen (auch mit Blick auf die beim Erwerb eingesetzten privaten Spendenmittel) bislang nicht realisiert?*

Zu 5:

Eine Bestandsaufnahme und Wertung der baulichen und technischen Anlagen des Gebäudes ergab einen erhebliche Sanierungsbedarf, insbesondere für den Brandschutz. Nach Einreichung der Unterlagen für eine Baugenehmigung im Mai 2019 forderte die Stadt Stuttgart eine Überarbeitung des Brandschutzkonzepts mit umfassender Bestandsdokumentation. Im Rahmen der Baugenehmigung im April 2023 wurden weitere Auflagen festgelegt, die eine erneute Umplanung notwendig machten. Die Umplanungen konnten im Mai 2024 abgeschlossen werden, so dass ein Baubeginn für Herbst 2025 vorgesehen ist.

Unabhängig von den Räumlichkeiten arbeitet das interdisziplinäre CSH als Zusammenschluss von Forschern der Universität Hohenheim Instituts- und fakultätsübergreifend sehr erfolgreich zusammen.

6. *Welche Lehrstühle, Uni-Zentralstellen, Ministerien und externe Unternehmen sind bzw. waren mit dem Nutzungskonzept „Big Data“ befasst (unter Auflistung aller Partner mit der Angabe, ob sie weiterhin in diesem Projekt involviert sind)?*

Zu 6.:

Für das fachliche Nutzungskonzept wurde an der Universität eine CSH-Projektgruppe unter der Leitung von Herrn Prof. Jung, Leiter des Fachgebietes „Ökonometrie und Wirtschaftsstatistik“, gegründet. Im Rahmen der Erstellung des Nutzungskonzeptes wurde die Projektgruppe von den Fachgebieten, die in das CSH umziehen werden, unterstützt. Zwischen Projektgruppe und Fachgebieten findet ein regelmäßiger Austausch statt.

Beim Erstellen der Nutzungsanforderungen für die bauliche Umsetzung wurde die Universität von einem externen Architekturbüro unterstützt. Ferner sind die Abteilungen

Technik und Gebäude (AT), Fläche und Bau (AFB), Wirtschaft und Finanzen (AW) und die Arbeitssicherheit an dem Projekt beteiligt. Bezüglich der DV-Anbindung ist darüber hinaus das KIM, welches in Teilen selbst in das Gebäude umziehen wird, involviert.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Hohenheimer Bautags werden das Ministerium für Finanzen, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie das Universitätsbauamt Stuttgart und Hohenheim über den jeweils aktuellen Projektstand informiert.

7. *Wie viele Kosten fielen bislang für Konzept, Ausarbeitung und Personal für das Projekt „Big Data Forschung“ in den Gebäuden Steckfeldstraße 2 und 4 an?*

Zu 7.:

Die Kosten für Konzept, Ausarbeitung und Personal können nicht konkret beziffert werden, da dieses von verschiedenen Fachabteilungen und Instituten über mehrere Jahre erarbeitet wurde. Die Erstellung von Konzepten gehört bei vielen Beteiligten zum Kerngeschäft und somit kann keine Trennung vom normalen Alltagsgeschäft vorgenommen werden.

8. *Wie bewertet sie den aktuellen baulichen Zustand der obigen Gebäude?*

Zu 8.:

Die Gebäude wurden in den Jahren von 1953 bis 2008 errichtet und das Gebäude Steckfeldstraße 2 seither mehrfach baulich verändert. Beide Gebäude entsprechen weitgehend dem jeweils bauzeitlichen Zustand.

9. *Welche Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen plant sie für die Gebäude der früheren Geno-Akademie (unter Nennung der konkreten Maßnahmen, Kosten und Zeitpläne der Umsetzung)?*
10. *Sollte es nicht möglich sein, das Gebäude zeitnah dem ursprünglich intendierten Verwendungszweck zuzuführen, plant sie das Gebäude zu verkaufen oder einem externen Nutzer langfristig zu vermieten?*

Zu 9. und 10.:

Die Fragen 9 und 10 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Gebäude Steckfeldstraße 2 soll für die Nutzung durch die Universität Hohenheim umstrukturiert werden. Im Zuge dieser Umstrukturierung werden unter anderem der Brandschutz ertüchtigt, die Barrierefreiheit hergestellt, die technischen Anlagen erneuert sowie das Elektro- und Datennetz angepasst. Die Maßnahme ist mit Gesamtbaukosten in Höhe von 15,3 Mio. EUR im StHPl. bei Kapitel 1208 Titel 751 31 etatisiert. Der Baubeginn wird im Herbst 2025 angestrebt. Ein Verkauf des Gebäudes Steckfeldstraße 2 oder eine Vermietung an einen Dritten sind aktuell nicht vorgesehen. Im Gebäude Steckfeldstraße 4 werden regelmäßig Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Eine Gesamtsanierung ist nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Petra Olschowski MdL
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst